

**Reinhardtites** PERCH-NIELSEN, 1968

**Description:**

Diagnose: Schräggehende, dachziegelartig übereinander liegende Elemente bauen den distalen, elliptischen Randwall auf, dem ein reduzierter, basaler Randring aus Granulae anhaftet. Das distale Zentralfeld ist mit Tabulae überdeckt, das basale weist komplexe Strukturen auf. Die Coccolithen können Stäbe tragen. Dimorphismus.

**Remarks:**

Der hier eingenommene Standpunkt, dass elliptische Coccolithen mit einem und mit zwei Randringen zu trennen seien veranlasst mich, *R. anthophorus* aus *Rhabdolithina* REINHARDT, 1967 herauszunehmen, da der Autor der Gattung diese mit nur einer Randscheibe definiert. Da *Cretarhabdus* BRAMLETTE & MARTINI, 1964, dessen zwei Randscheiben anders aufgebaut sind, zu der Familie der *Podorhabdaceae* NOËL, 1965 gehört, kann *R. anthophorus* auch nicht hier untergebracht werden. *Rhabdolithus* endlich, in dem die Art aufgestellt wurde, hat einen tertiären Generotypus, der noch nicht im Elektronenmikroskop bekannt ist und nach den neueren Auffassungen *R. anthophorus* kaum umfassen dürfte.

Der Aufbau der Randpartie von *R. anthophorus* erinnert stark an denjenigen von *Glaukolithus*; die Ausbildung des Zentralfeldes ist von diesem jedoch so verschieden, dass die Aufstellung einer eigenen Gattung gerechtfertigt schien.

**Type species:**

*Rhabdolithus anthophorus* DEFLANDRE, 1959.

**Author:**

Perch-Nielsen K., 1968, p. 38.

**Reference:**

Der Feinbau und die Klassifikation der Coccolithen aus dem Maastrichtien von Dänemark. Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab, Biol. Skrifter 16, n° 1, pp. 1-96, pls. 1-32, text-figs. 1-44.